



Nachlass Robert Koch
Signatur: as/b1/002
DOI: 10.25646/9070
Transkription: Heide Tröllmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Hamburg, 27.9.[18]92
Mosers Hotel

Hochverehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Ich habe gestern an Herrn Direktor Köhler geschrieben und um Erleichterungen bezüglich der Zufuhr von Materialien für die neuen Filter gebeten. Sie werden das Schreiben vermuthlich bereits gelesen haben und waren und wenn möglich die Regelung der Angelegenheit gefördert haben. – In allem haben Sie mir hier die Wege so geebnet, daß Schwierigkeiten noch nicht aufgetaucht sind. Selbst das Hotel hätten Sie mir gar nicht besser und günstiger gelegen empfehlen können.

Der provisorische hygienische Institut wird binnen Kurzem fertig sein. Ein großes bakteriologisches Laboratorium ist es bereits und so, dass Sie sicher Ihre Freude daran haben würden.

Ich habe außer Spülräume und Vorratsräume, Dauergelaß etc. 5 große vortrefflich gelegene schöne Räume mit elektrischer Beleuchtung zur Verfügung, habe aber mich im Institut nur, um Anordnungen zu treffen, im Laufe des Tages 4-5 Mal flüchtig sehen lassen können. Dunbar vertritt mich dort geradezu bewundernswerth dafür, dass er erst c. 1 Jahr Assistent ist. Handwerker etc. vorzüglich, Tag und Nacht gearbeitet auch Sonntags.

[Zeichnung zur Lage von Mosers Hotel]

Gestern habe ich den Plan für eine mit größtem (heute oder morgen anlangenden) Schimmel ausgestattete Desinfect. Anstalt mit Brausebad etc. gemacht. In wenigen Tagen hoffe ich sie fertig zu sehen. Eine zweite folgt alsbald.

Den einzelnen Fällen gehen wir persönlich jetzt schon nach Möglichkeit nach; zum Theil schauerhafte Wohnungsverhältnisse. Darüber später mehr. Morgen Abend tagt die gemischte Commission und da sind es vor allem 2 Fragen, die in Betracht kommen.

1.) Desinfektion der Wasserleitung

Vorversuche mit Kalkmilch haben ergeben, daß nach mehrstündigem Durchspülen mit Kalkmilch Blei ins Wasser übergieng. Ich persönlich bin der Meinung, daß man auf die Desinfektion der ganzen Leitung verzichten sollte; denn wenn jetzt noch die Leitung inficirt wäre, könnte man sich kaum der Abnahme der Fälle (fortgesetzt) erklären. Andererseits sichert die mit enormen Schwierigkeiten, Gefahr der Verstopfung etc. verbundene Desinfektion nicht davor, daß alsbald wieder von der Entnahmestelle her eine neue Infektion stattfindet.

Sind Sie damit einverstanden, daß ich zunächst ruhige weitere Vorversuche empfehle und die ganze Maßregel schon jetzt als nicht unbedingt erforderlich bezeichne?

2.) Brunnenbohrungen

Von 17 Brunnen ist die Untersuchung des Wassers im Gang. Von 7 lässt sich im Laufe des heutigen Tages bakteriologisch ein erstes Urtheil fällen. Einige scheinen keimfreies Wasser zu geben (Geest), andere (die meisten Marsch-Brunnen) haben schon nach 36 Stunden ziemlich reichliche Kolonien. Die selben sind erst Nachmittags festzustellen. Ich war sehr eilig.

a) Sind Sie damit einverstanden, daß ich das mit aller Vorsicht entnommene und sofort untersuchte (bezw. nach 1 Stunde in Angriff genommene) Wasser so beurtheile, daß als genußfähig nur dasjenige empfohlen wird, welches annähernd keimfrei ist? (meine Meinung!)

b) Oder soll nach Ihrer Meinung auch weniger eines mit Rücksicht auf die wenig nahe liegende Infektionsmöglichkeit bezüglich Cholerabacillen zugelassen werden. Ich würde Ihnen, hochverehrter Herr Geheimrath, zum größten Dank verpflichtet sein, wenn Sie mir etwa telegraphieren möchten.

[Schluss fehlt]

Hamburg, 27. 9. 92
Mozers Hotel.

Sehr geehrte Herr Herrmann!

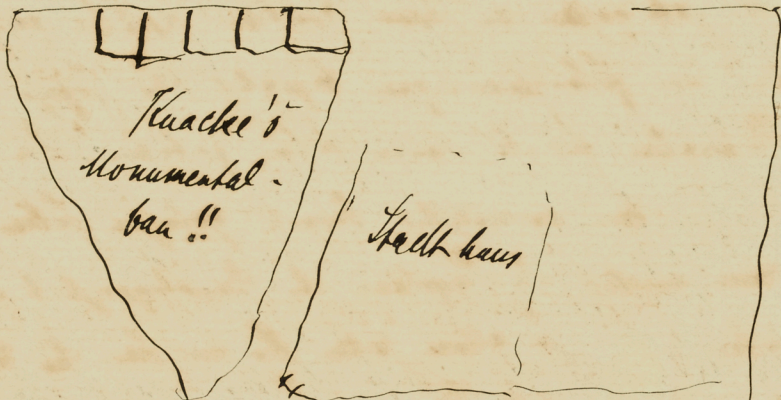
Ich habe gestern an Herrn Dr. Koller geschrieben
über die Gleichförmigkeiten bezüglich der Größe von
Materialien für die neuen Stellen gegeben. Sie werden
die Herren vorzüglich davon gelassen haben und
wenn möglich die Regelung der Angelegenheit gefördert
haben. — In allem haben Sie mir hier bei Wagn
so geantwortet, daß Schwierigkeiten noch nicht eingetreten sind.

Selbst das Hotel sollten Sie mir gar nicht besser
als möglich gegeben und gegeben können.

Die vorerwähnte Angelegenheit hinsichtlich wird Ihnen
kurzer Zeit sein. Sie werden baldmöglichst
Lösungen haben ist es besser und so, daß Sie
hier für mich durch haben werden.

Ich habe außer den Herren auch Herrmann,
Dr. Koller etc. 5 große vorzüglich gelagerte
Herrn Männer mit ähnlicher Behandlung für die
Förderung, aber auch im Interesse und zum
Ansehen der Herren, im Laufe der Zeit

4-5 Mal flüchtig gegen Caffee trinken. In der
 Nacht mit mir das ganze - beunruhigt mich sehr.
 Mir ist c. 1 Jahr Absicht d. Jendowler etc.
 vorzuzieh. Sie ist nicht ganz bestatigt und Joreu lang.
 (Aber! tag. alleger)



Med.
 Bureau
 Reiche

→ Alten
 Hotel.

Systeme jenseit der Meer für eine mit opifflene
 (jenseit der Meer) Schimmel
 in der jenseit der Meer. Anstalt mit Bureau-
 bad etc. gemacht. In wenigen Tagen sollte ich
 die jenseit der Meer. Eine zweite folgt als bald.

Die einzelnen jenseit der Meer eine jenseit der Meer
 jenseit der Meer. Die jenseit der Meer.

spezifischer Mafstabverhältnisse. Deren später nach-
 Weyer. Aber sagt die gesamte Commission
 ist die sind es nur etwa 2 Personen, die in Betracht
 kommen.

1.) Defektion der Wasserleitung.

Konsequenz mit Kultur geben, dass
 auf ungeschickigen Anlagen mit Kultur
 über das Wasser übertragung. Ich persönlich
 bin der Meinung, dass man auf die Defektion
 der ganzen Leitung aufpassen sollte; denn wenn
 jetzt auf die Leitung repariert wird, könnte man
 sich keine die Abwasser der Julla (geologisch)
 erklären. Außerdem ist es mit anderen
 Ökonomiefragen, Gesetz der Wasserversorgung etc.
 verbunden Defektion wird denn, dass als Welt
 mehr von der Zukunft für viele Jahre
 Defektion stattfindet.

Sind Sie nicht überzeugt, dass es für die
 richtige weitere Wasserversorgung notwendig ist
 die ganze Wasserversorgung besser als nicht unbedingt
 unbedingt zu sein.

2.) Lebensübungen.

Um 1/2 Literum ist die Aufzählung der Masse
im Gang. Um 7 Uhr ist im Laufe der folgenden
Tage bekanntlich ein erstes Mal für
frühe Stunden keine große Masse zu geben,
(Gelbst) und so (da man ein Marsch-Büchsen)
haben kann und 36 Stunden ziemlich
kolossal. Die ersten sind erst
folgeschleim. Ist was ist es.

a.) Sind Sie nicht unvorsichtig, dass ich
mit aller Kraft anhalten und
(beim 1. Stück in Angriff genommen) Masse
so vermeiden, dass alle unvorsichtig und das
unvorsichtig und, welches unvorsichtig
ist (nein Meinung!)

b.) Aber soll man Ihre Meinung und weniger
mit Kraft auf die wenig
langere Zeit nicht möglich
Cholerafälle zu vermeiden.

Ist nicht Ihre, sondern Ihre Meinung, zum
größten Teile möglich ist, wenn Sie
mit dem Salzwasser müssen: